

Quelle: <http://www.natuerlich-jagd.de>

25.1.2016 – Jagd und Tier

Krefeld erlaubt Fuchsjagd in Kunstbauten



Die Stadtverwaltung Krefeld hat das Verbot der Jagd auf Füchse in Kunstbauten ab sofort aufgehoben. Aus der [Mitteilung](#) im Krefelder Amtsblatt geht hervor, dass die Jagd in Kunstbauten ab sofort und bis zum 28. Februar 2016 erlaubt ist. Auch für den Zeitraum vom 16. Juli 2016 bis zum 28. Februar 2017 wurde das Verbot aufgehoben. Für die von den Jägern vorzulegende Streckenliste ändert sich nun, dass zwischen Abschuss und Baujagd unterschieden werden muss. Dabei sind laut der Bekanntmachung Abschuss-Strecken „ohne gesprengte geschossene Füchse und die Baujagd-Strecken inklusive geschossener gesprengter Füchse einzutragen“.

Der sinkende Bestand an Niederwild führte maßgeblich dazu, dass die Jagd in Kunstbauten erlaubt wurde. Die Stadt Krefeld erhofft sich durch die zusätzliche Jagdmöglichkeit eine effektive Eindämmung der Fuchsplage im Stadtgebiet. Die Voraussetzung für die Ausnahme vom Verbot sei laut einem Bericht der [Rheinischen Post](#) gewesen, dass die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung die Erlaubnis in Krefeld für sinnvoll erachtete. Kreisjägerchef Helmut Linder zeigte sich dem Bericht zufolge erfreut über die Ausnahme vom Verbot: „Das Verbot der Fuchsjagd durch Kunstbauten war aus unserer Sicht immer schon falsch.“

Foto: Dieter Hopf